

PRODUZENTEN-GALERIE

BERNARDSTR. 19

JUNI:

REIHE – AUSSTELLUNG:

→ Sa., 22.06 + So., 23.06. | ERÖFFNUNG | 18:00 Uhr:

SONJA GUMMERT: Malerei, Grafik, Fotografie

Die Lust an der Apokalypse

„Wo man hinschaut, stößt man auf Weltuntergangsszenarien. Doch was bedeutet dieses Interesse am Niedergang? Gibt es eine Welt danach, also eine Umkehrung der Welt, die aus dem Chaos kommt, um zu einer neuen Ordnung zu gelangen? Die Welt kann nur ein Ende haben, wenn sie auch einen Anfang hat, soviel scheint sicher. Oder hat das Interesse am Niedergang mit der Angst vor der „Rache“ der Natur zu tun? Schließlich stört der Mensch hier Systeme, die Jahrmillionen gebraucht haben, um sich zu entwickeln, da die Menschheit davon Kenntnis hat, könnte dies ein gewisses kollektives Unbehagen auslösen. Eine andere Theorie geht davon aus, der Weltuntergangsdiskurs ist ein Symptom des Niedergangs Europas im Zuge der kapitalistischen Globalisierung. Oder ist es die Sehnsucht nach dem „goldenen Zeitalter“, das bekanntlich nie existiert hat. Ein nostalgischer verklärter Blick zurück, der auf Bedrohung und Angst aufbaut? Oder die Erkenntnis, dass in der Welt schon immer alles schief lief?



In meinen Arbeiten versuche ich mich der oben genannten Fragestellungen zu nähern. Das Survival Egg als ironisierter Ort des Rückzugs, vor „der Erfahrung der fundamental ungewissen menschlichen Existenz“. Die Arbeit „Real Fiktion“ (Öl auf Leinwand, 0,70 m x 1,00 m) ist eine fiktive apokalyptische Impression der Gegenwart, Zukunft oder Vergangenheit. Die Apokalypse als Ornament oder immer wiederkehrende Datenverarbeitungsschleife.“

Sonja Gummert

REIHE – naxos.FILMSEMINAR:

→ So., 23.06. | 20:00 Uhr:

DIE MACHT DER BEGRIFFE:

„GLOBAL VIRAL. DIE VIRUS-METAPHER“
von Madeleine Dewald, Oliver Lammert

ist ein Filmessay über Viren: Biologische Viren, Computerviren und Sprachviren. Es geht um virale Strategien, Codes und Metaphern.

Es beginnt beim Seuchendiskurs, der aus der großen Pest des 14. Jahrhunderts resultiert, der medizinischen Erforschung von Krankheitserregern über Cyberterrorismus und Datenkontamination zu ansteckenden Ideen, Gedanken und Worten in Religion, Werbung und in den Medien.

Wir gehen der Frage nach, warum die Metapher Virus heute einen solchen Auftrieb erfährt, und wie die Rede von Ansteckung und Infektion, Fremdkörpern und Schläfern zu politischen und gesellschaftlichen Ausgrenzungsmechanismen führt.

Das Virus wird als eindringendes Element in Zelle, Einzelkörper und den kollektiven Körper verstanden; es ist das bedrohlich Fremde schlechthin und gleichzeitig Synonym für höchste Flexibilität - ein schillernder und dämonischer Protagonist.

IMPRESSUM:

Der temporären PRODUZENTEN-GALERIE b19:
VOSS in der BERNARDSTRASSE 19 | 63067 Offenbach
am Main | vom 27.04 bis 30.06.2019 |

WOLFGANG VOSS | Andréstraße 3 |
63067 Offenbach am Main |
0177 3 88 66 94 | vosswo@gmx.de

PRODUZENTEN – GALERIE

BERNARDSTR. 19

JUNI:

REIHE – AUSSTELLUNG:

→ Sa., 22.06 + So., 23.06. | ERÖFFNUNG | 18:00 Uhr:

SONJA GUMMERT: Malerei, Grafik, Fotografie

Die Lust an der Apokalypse

„Wo man hinschaut, stößt man auf Weltuntergangsszenarien. Doch was bedeutet dieses Interesse am Niedergang? Gibt es eine Welt danach, also eine Umkehrung der Welt, die aus dem Chaos kommt, um zu einer neuen Ordnung zu gelangen? Die Welt kann nur ein Ende haben, wenn sie auch einen Anfang hat, soviel scheint sicher. Oder hat das Interesse am Niedergang mit der Angst vor der „Rache“ der Natur zu tun? Schließlich stört der Mensch hier Systeme, die Jahrmillionen gebraucht haben, um sich zu entwickeln, da die Menschheit davon Kenntnis hat, könnte dies ein gewisses kollektives Unbehagen auslösen. Eine andere Theorie geht davon aus, der Weltuntergangsdiskurs ist ein Symptom des Niedergangs Europas im Zuge der kapitalistischen Globalisierung. Oder ist es die Sehnsucht nach dem „goldenen Zeitalter“, das bekanntlich nie existiert hat. Ein nostalgischer verklärter Blick zurück, der auf Bedrohung und Angst aufbaut? Oder die Erkenntnis, dass in der Welt schon immer alles schief lief?



In meinen Arbeiten versuche ich mich der oben genannten Fragestellungen zu nähern. Das Survival Egg als ironisierter Ort des Rückzugs, vor „der Erfahrung der fundamental ungewissen menschlichen Existenz“. Die Arbeit „Real Fiktion“ (Öl auf Leinwand, 0,70 m x 1,00 m) ist eine fiktive apokalyptische Impression der Gegenwart, Zukunft oder Vergangenheit. Die Apokalypse als Ornament oder immer wiederkehrende Datenverarbeitungsschleife.“

Sonja Gummert

REIHE – naxos.FILMSEMINAR:

→ So., 23.06. | 20:00 Uhr:

DIE MACHT DER BEGRIFFE:

„GLOBAL VIRAL. DIE VIRUS-METAPHER“
von Madeleine Dewald, Oliver Lammert

ist ein Filmessay über Viren: Biologische Viren, Computerviren und Sprachviren. Es geht um virale Strategien, Codes und Metaphern.

Es beginnt beim Seuchendiskurs, der aus der großen Pest des 14. Jahrhunderts resultiert, der medizinischen Erforschung von Krankheitserregern über Cyberterrorismus und Datenkontamination zu ansteckenden Ideen, Gedanken und Worten in Religion, Werbung und in den Medien.

Wir gehen der Frage nach, warum die Metapher Virus heute einen solchen Auftrieb erfährt, und wie die Rede von Ansteckung und Infektion, Fremdkörpern und Schläfern zu politischen und gesellschaftlichen Ausgrenzungsmechanismen führt.

Das Virus wird als eindringendes Element in Zelle, Einzelkörper und den kollektiven Körper verstanden; es ist das bedrohlich Fremde schlechthin und gleichzeitig Synonym für höchste Flexibilität - ein schillernder und dämonischer Protagonist.

IMPRESSUM:

Der temporären PRODUZENTEN-GALERIE b19:
VOSS in der BERNARDSTRASSE 19 | 63067 Offenbach
am Main | vom 27.04 bis 30.06.2019 |
WOLFGANG VOSS | Andréstraße 3 |
63067 Offenbach am Main |
0177 3 88 66 94 | vosswo@gmx.de